

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 494/2011/APP/BV

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 03.02.2011
Bearbeiter: Uwe Denker	AZ: 7 / 656.4310

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	23.02.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	29.03.2011	öffentlich

Energieeffiziente Straßenbeleuchtung - Zustimmung zur Auftragsvergabe

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Auf Beschluss der Gemeindevertretung hat die Verwaltung nach Freigabe und Abstimmung der genauen Massen mit dem Planer der Fa. INDAHL, Herrn Walther, die Ausschreibungsunterlagen erstellt.

Zur Angebotsabgabe wurden nur Unternehmen aufgefordert, deren Fachkunde und Leistungsfähigkeit bekannt ist.

Alle vier aufgeforderten Unternehmen haben fristgerecht ein Angebot abgegeben. Die Submission am 01.02.2011 ergab das folgende Submissionsergebnis. (Reihenfolge gem. Eingang)

Firma A	-	233.457,29 €	ohne Nebenangebot
Firma B	-	264.833,07 €	ohne Nebenangebot
Firma C	-	281.212,05 €	ohne Nebenangebot
Firma D	-	306.572,04 €	ohne Nebenangebot

Wirtschaftlichster Bieter ist mit 233.457,29 € die Fa. Arendt aus Schenefeld.

Finanzierung:

Im Haushalt 2010 sind für die Umsetzung des Projektes „Energieeffiziente Straßenbeleuchtung“ 190.000 € vorgesehen.

Dieser Haushaltsansatz basiert auf der Kostenschätzung des Planers und Beraters, Herr Walther von der Fa. INDAHL. Auf Beschluss der Gemeindevertretung vom

08.07.2010 wurde diese Summe in den Haushalt eingestellt. Ebenso wurde beschlossen, diese Maßnahme auch ohne Förderung durch das BMU durchzuführen.

Die höheren Angebotspreise bei den Leuchten sind zumindest zum Teil auf eine größere Nachfrage und damit ein höheres Preisniveau bei den energieeffizienten Leuchten zurückzuführen.

Allerdings ist auch bei den Straßenbeleuchtungsmasten wohl wegen der großen Nachfrage eine Preissteigerung zu verzeichnen. Positiv ist zu bemerken, dass der ausgeschriebene Aluminiummast nur ca. 8 % teurer ist, als ein Stahlmast. In der Gemeinde Appen stehen fast ausschließlich Aluminiummasten.

Somit bedarf es nicht des Einbaues verzinkter Stahlmasten, wenn hier auch ein Einsparpotential von ca. 4.000 € möglich wäre.

Beschlussvorschlag:

a) Der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, die ausgeschriebene Maßnahme in der geplanten Form durchzuführen. Der wirtschaftlichste Bieter erhält den Auftrag für den 1. Abschnitt der Maßnahme mit einer Auftragssumme bis zur Höhe von 190.000 € (brutto).

Der Restauftrag in Höhe von 44.000 € wird für das Jahr 2012 erteilt und soll im Haushalt 2012 veranschlagt werden. Über diese Summe wird eine Verpflichtungsermächtigung beschlossen.

b) Der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, die ausgeschriebene Maßnahme in der geplanten Form durchzuführen. Der wirtschaftlichste Bieter erhält den Auftrag für die Gesamtmaßnahme mit einer Auftragssumme in Höhe des Angebotspreises von rd. 234.000 € (brutto).

Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 44.000 € werden im 1. Nachtragshaushalt 2012 veranschlagt.

Banaschak

Anlagen: keine